

Seniorenbeirat fordert mehr Interesse ein

Staßfurt (fh) • Der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt fordert mehr Interesse von Seiten der Kommunalpolitik ein. Der Vorsitzende Peter Maier sagte



Peter
Maier

jetzt: „Wir erwarten vom Stadtrat in Zukunft, dass er mehr als bisher Statements und Meinungen von uns zu aktuellen Problemen einfordert.“ Dies sei

nicht nur wichtig, um die Senioren der Stadt Staßfurt, die das Gremium letztendlich vertritt, in der Kommunalpolitik zu berücksichtigen, sondern auch, um das Gremium überhaupt in seiner Bedeutung wertzuschätzen. Bisher liegen die Anfragen von Stadträten oder Fraktionen zu bestimmten Themen an den Seniorenbeirat nämlich bei Null, sind praktisch nicht vorhanden. Aus diesem Grunde hatte es der Seniorenbeirat bisher immer andersherum praktiziert: „Wir mischen uns ungefragt von allein ein“, so Peter Maier. Bei Debatten, die Senioren betreffen, bilden sich die 18 Mitglieder oft sowieso eine Meinung und tragen sie bei Sitzungen ungefragt vor.

Dabei wird das Engagement des Seniorenbeirats im Stadtrat im Allgemeinen sehr begrüßt. „Die Arbeit des Seniorenbeirats ist tagtäglich in der Stadt und den Ortsteilen zu sehen“, sagt zum Beispiel Stadtratsvorsitzender Peter Rotter, in Anspielung auf viele Sitzbänke, die auf Initiative des Gremiums in der Stadt aufgestellt wurden.